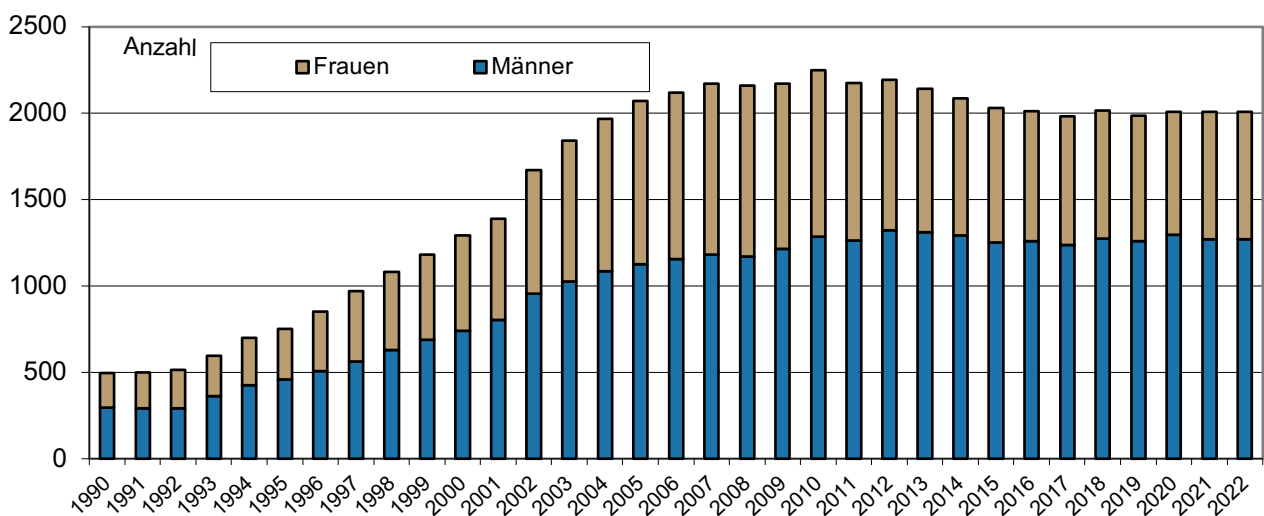


Sportstudiengänge und Sportstudierende

Mit der zunehmenden Bedeutung von Sport und Gesundheit in Gesellschaft und Wissenschaft gewinnen die entsprechenden Studiengänge an Bedeutung. In der Schweiz ist die Anzahl der Sportstudierenden von den frühen 1990er-Jahren bis Ende der ersten Dekade der 2000er-Jahre kontinuierlich angestiegen (vgl. Abbildung A). Seit 2010 ist die Anzahl der Studierenden im Fachbereich Sport wieder leicht zurückgegangen, was sich vor allem durch die Neuausrichtung von Studiengängen (insbesondere an der ETH Zürich) erklärt.

Im Herbstsemester 2022 wurden 2009 Sportstudierende gezählt, wobei Nebenfachstudierende in der Statistik nicht berücksichtigt werden. Der Anteil der Frauen in den Sportstudiengängen erhöhte sich von 40 Prozent im Wintersemester 1996/97 auf 46 Prozent im Wintersemester 2008/09; danach ist der Frauenanteil wieder leicht gesunken und lag im Herbstsemester 2022 bei 37 Prozent.

A) Anzahl Studierende in Sportstudiengängen an den schweizerischen Hochschulen seit 1990 (Studierende an der EHSM seit 1999 berücksichtigt)



Quellen und Literatur

Schweizerisches Hochschulinformationssystem (SHIS), BFS.

Definitionen

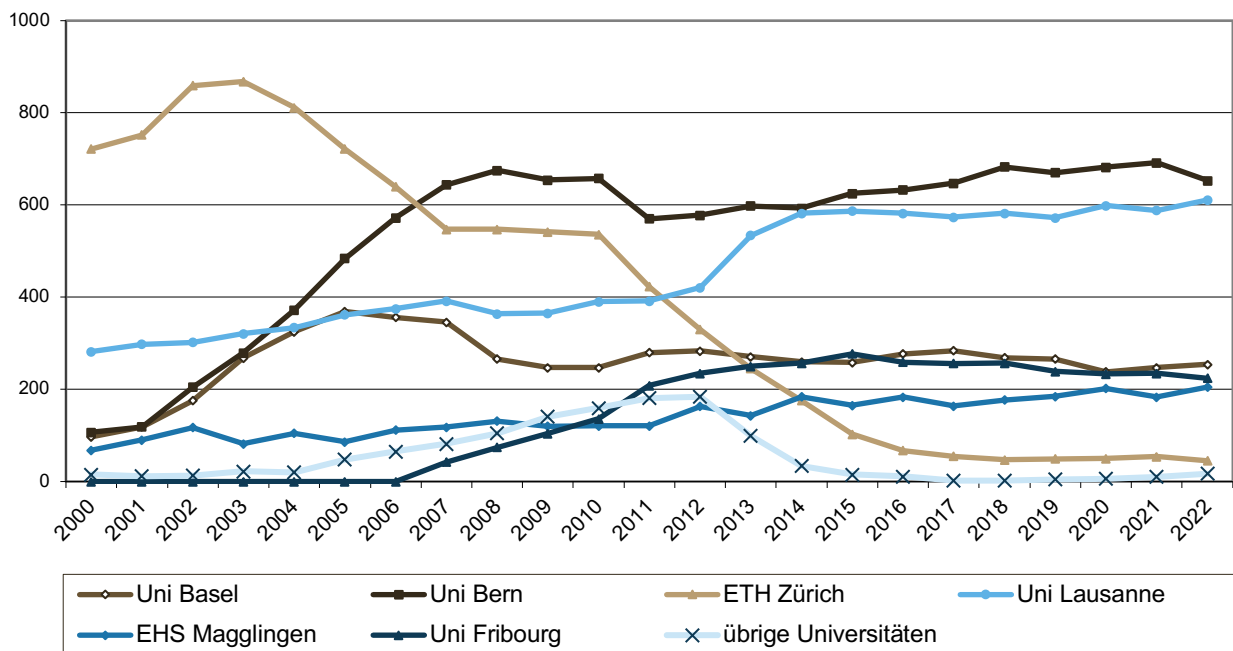
Bis zur Bologna-Reform waren Sportstudiengänge diejenigen Ausbildungsgänge der universitären Hochschulen, die zu einem Diplom oder einem Lizentiat führten. Im Rahmen der Reform wurden diese Studiengänge sukzessive durch Bachelor- und Masterstudiengänge ersetzt. Zusätzlich werden zu den Sportstudiengängen auch Doktorate und Weiterbildungsangebote gezählt, die mindestens 60 ETCS-Kreditpunkte (entsprechen einem Jahr Vollzeitstudium) umfassen.

Seit dem Jahr 1999 werden auch Studiengänge an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) zu den Sportstudiengängen gezählt. Gegenwärtig können Sportstudiengänge an den Universitäten Basel, Bern, Lausanne, Freiburg und Neuchâtel, an der ETH Zürich sowie an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) absolviert werden. An der Universität Genf wird zurzeit kein reiner Sportstudiengang mehr angeboten.

Weitere Befunde

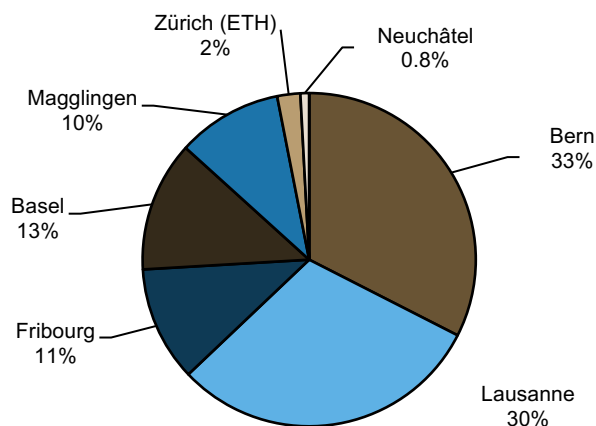
Die Zahl der Sportstudierenden an den verschiedenen Hochschulen der Schweiz hat sich seit 2000 sehr unterschiedlich entwickelt (vgl. Abbildung B), was sich durch Veränderungen in der Gestaltung und Ausrichtung der Studiengänge und durch die unterschiedliche Integration der Sportlehrerausbildung erklärt. An der ETH Zürich war die Anzahl der Sportstudierenden aus diesem Grunde zwischen 2003 und 2016 stark rückläufig. In Bern nahm die Anzahl der Sportstudierenden dagegen bis 2008 markant zu und stabilisiert sich seither nach einem kurzzeitigen Zwischentief im Jahr 2011 auf hohem Niveau. Ebenfalls auf hohem Niveau stabilisiert hat sich die Anzahl Studierender an der Uni Lausanne, nachdem sie zwischen 2011 und 2014 einen deutlichen Aufschwung erfahren hat. An der Uni Fribourg gibt es seit 2007 ein Angebot, welches inzwischen von ähnlich vielen Studierenden genutzt wird, wie jenes der Uni Basel. Der Rückgang bei den übrigen Universitäten zwischen 2012 und 2015 ist auf Veränderungen an der Universität Genf zurückzuführen.

B) Entwicklung der Anzahl der Sportstudierenden an verschiedenen Hochschulen, 2000 bis 2022



Ein Drittel aller Sportstudierenden der Schweiz ist aktuell an der Universität Bern eingeschrieben, weitere 30 Prozent studieren an der Uni Lausanne, während in Fribourg und Basel gemeinsame knapp ein Viertel der Studierenden immatrikuliert ist (vgl. Abbildung C).

C) Verteilung der Sportstudierenden an den schweizerischen Hochschulen, 2021/22



57 Prozent der Sportstudierenden sind auf der Bachelorstufe eingeschrieben, 35 Prozent auf der Masterstufe (vgl. Abbildung D). Lizentiats- oder Diplomstudierende gibt es hingegen kaum noch (2%). Der Frauenanteil liegt auf der Bachelor- und Masterstufe bei jeweils gut einem Drittel und bei den Doktoranden mit über 40 Prozent noch etwas höher.

D) Anzahl Sportstudierende in den verschiedenen Studienstufen, 2022/23

Studienstufe	Männer	Frauen	Total
Bachelor	751	397	1148
Master	449	247	696
Lizentiat/Diplom	22	24	46
Doktorat	43	33	76
Übrige Stufen*	5	38	43
Total	1270	739	2009

* u.a. universitäre Weiterbildung, Nachdiplomkurse